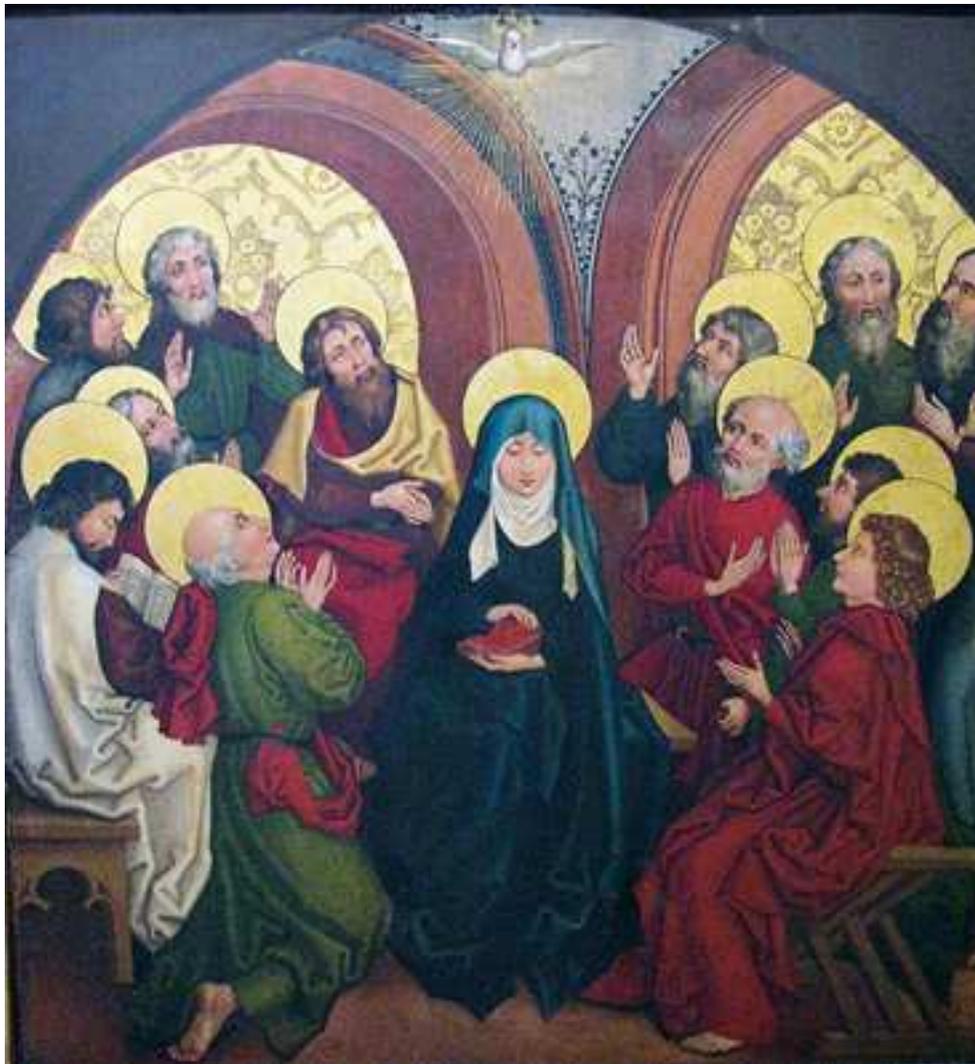


**Pfarrbrief**  
**St. Martin Forchheim**  
**Pfingsten 2015**



## Liebe Pfarrgemeinde!

Der frühe Ostertermin 2015 war Anlass, den Pfarrbrief erst zum Pfingstfest zu bringen. Pfingsten gilt ja als das Geburtsfest der Kirche. Durch die Erfüllung mit dem Heiligen Geist verloren die Apostel die Angst. Petrus trat freimütig auf und verkündete in aller Öffentlichkeit von Jesus, seinem Tod zur Vergebung der Sünden und seiner Auferstehung, dem Sieg des Lebens über den Tod. Und viele Menschen aus dem ganzen Mittelmeerraum, die zum Fest nach Jerusalem gekommen waren, fanden zum Glauben an Jesus Christus. Die Kirche als zum Herrn (griechisch: kyrios) gehörende Gemeinde (kyriaki = zum Herrn gehörend; verdeutscht: Kirche) war entstanden.

An Pfingsten schauen wir also mehr als sonst auf den Geist Gottes, den Heiligen Geist, der ‚Herr ist und lebendig macht‘ (Großes Glaubensbekenntnis GL 586, 2). Er ist der Motor, der immer wieder antreibt und Bewegung verleiht und auch immer wieder zu Neuem befähigt. Jede Zeit hat ja ihre jeweils eigenen Herausforderungen und verlangt auf neue Situationen neue Antworten. Richtig, aber auch möglich, sind solche Antworten immer, wenn sie im Blick auf den Geist Gottes und unter seiner Beteiligung getroffen werden.

Auf ganz Forchheim und auf unseren Seelsorgebereich ‚Forchheim Mitte‘ im besonderen kommen im Herbst große Veränderungen zu, bedingt vor allem durch den Weggang von Pfr. Martin Battert von Verklärung Christi nach Nürnberg. Die Stelle wird nicht mehr besetzt.

Unser neuer Pfarrer Martin Emge wird also neben St. Martin auch Pfarrer von Kersbach und Verklärung Christi sein. Zweifelsohne wird das einschneidende Veränderungen mit sich bringen nicht nur für die Gottesdienstordnung, aber am spürbarsten sicherlich dort. Die Pfarreien des Seelsorgebereichs ‚Forchheim Mitte‘ werden also mehr zusammenrücken.

Damit das gelingen kann, ist der Blick auf den Hl. Geist erstes Gebot. In Gott ist Harmonie und Einheit; der Teufel wird in der Hl. Schrift als der Diabolos, der Durcheinanderbringer, bezeichnet. Die Anrufung des Heiligen Geistes wird sich also bei uns diesmal über das Pfingstfest hinaus erstrecken müssen in die Sitzungen und Gremien hinein, bis neue Lösungen und Antworten gefunden sind. Aber jedem Neuen (wenn es in Gott begründet ist) wohnt auch ein Zauber inne, ein Glanz, eine Frische. Der Geist Gottes wird Bewegung bringen, auf die sich alle, die guten Willens sind, freuen können.

So wünsche ich uns allen ein neues, tiefes Einlassen auf den Heiligen Geist, dass er uns dorthin bewegen kann, wo er uns haben will, damit auch in unserer Pfarrei und im Seelsorgebereich entstehen kann, was Gott jetzt für uns bereithält.

So wünsche ich, auch im Namen aller Mitarbeiter, ein frohes, erfülltes Pfingstfest



**Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Martin,  
liebe Leser unseres Pfarrbriefes!**



Pfingsten ist das Fest der Begeisterten. Ohne Hl. Geist läuft gar nichts. Kein Mensch hat so eine schöne und frohmachende Botschaft wie wir Christen, wir sind geborgen und geliebt in der Hand Gottes durch den Hl. Geist.

Bedenken wir, ohne Hl. Geist .....

keine Welt, keine Schöpfung...

„ Und Gottes Geist schwebte über dem Wasser“.

Keine Erkenntnis der Gottheit Christi....

Und der Geist Gottes schwebte über Ihm.

Keine Kirche...Pfingsten der Geburtstag der Kirche.

Keine Taufe....Getauft durch Wasser und den heiligen Geist.

Keine Hl. Messe und keine Kommunion....Das wichtigste in der Messe ist die Herab-Rufung des Geistes. Er wandelt Brot und Wein in Christi lebendige Gegenwart, wenn der Priester die Einsetzungsworte spricht.

Keine Sakramente.... Der Geist bewirkt Göttliches durch die von Menschen vollzogenen Heilszeichen.

Kein Wunder....Der Geist macht lebendig und sehndend.

Kein Weihnachten...

Der Engel ist nur der Bote; der Hl. Geist überschattete Maria.

Kein Priester und keine Berufung.....

durch Handauflegung kommt der Hl. Geist.

Keine Vergebung...Gott hat den Hl. Geist gesandt zur Vergebung der Sünden.

Wenn man sich fragt, welches ist denn das höchste Fest der Christen im Jahresverlauf?

Weihnachten oder Ostern ? Christi Himmelfahrt oder die Himmelfahrt Mariens? Es wird müßig sein, eine Antwort zu finden, denn es ist eine wechselseitige Abhängigkeit, zwischen den einzelnen Festen. Das Eine ohne das Andere ist nicht möglich. Dennoch wage ich zu sagen: Das wichtigste ist das Pfingstfest! Wir feiern Pfingsten, dass unser Rufen „Komm Schöpfer Geist“ erhört wird und Er auf uns herabkommt. Er ist in jedem Getauften, in jedem Gläubigen und Liebenden lebendig.

Er sollte in unserem geistigen Leben mehr in die Mitte rücken und nicht zur „vergessenen“ dritten Person Gottes werden. Sprechen wir Ihn in unseren Gebeten als Adressat an. Setzen wir unser Vertrauen auf ihn, den Gott gesandt hat, um das Werk unseres Herrn Jesus Christus auf Erden weiterzuführen und zu vollenden. „Lassen wir uns von Ihm begeistern“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch sowie im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates eine vom Geist durchwirkte nachösterliche Zeit.

*Ihr Pfarrgemeinderats-Vorsitzender P. Gerhard Käding*

## Gottesdienste an den Feiertagen in St. Martin

**Pfingstsonntag - 24. Mai**

**7.00, 9.00, 11.00 und 19.00 Uhr Festgottesdienst**



**Pfingstmontag—25. Mai**

**7.00, 9.00, 11.00 und 19.00 Uhr Festgottesdienst**

**Ca. 15.00 Uhr Rückkunft der Fußwallfahrt aus Marienweiher**

\*\*\*\*\*



### **Klosterkirche St. Anton**

**Samstag, 23. Mai**

18.00 VAM zum Hochfest

**Pfingstsonntag und Pfingstmontag**

**jeweils um 10.00 Uhr Festgottesdienst**

Zusätzliche Gottesdienste mit den Redemptoristen

Sonntag, 21. Juni um 10.00 Uhr und

Sonntag, 19 Juli 2015 um 10.00 Uhr zum Erlöserfest

\*\*\*\*\*

### **Besonders gestaltet Gottesdienst in St. Martin:**

#### ***Familiengottesdienst:***

Sonntag, 28.6. und Sonntag, 27.9. jeweils um 11.00 Uhr in St. Martin

#### ***Jugendgottesdienst:***

Sonntag, 5. Juli und Sonntag, 25. Oktober jeweils um 19.00 Uhr



## Nachlese zur Erstkommunion

Am Weißen Sonntag gingen in St. Martin 11 Buben und 8 Mädchen zur ersten Heiligen Kommunion. Kaplan Neumeier hatte sie in Weggottesdiensten und Gemeinschaftstagen, sowie im Religionsunterricht in der Schule auf diesen Tag vorbereitet.

### Kommunionkinder waren:

Amon Franz  
Amon Leopold  
Bauer Maximilian  
Eichhorst Xenia  
Fiedler Sofie  
Glaser Laura

Hollis Eron  
Kelm Eva Maria  
Lohnert Rene  
Lorenz Markus  
Maaßen Luca  
Michel Leon  
Zilm Lukas

Netter Elaine  
Painter Olivia  
Rebhan Lucas  
Schönbach Melina  
Tänzler Mike  
Vogel Alisa



Foto: Stefanie Rei

Auch der Ausflug am Montag zum Staffelberg und Kreuzberg bei Hallerndorf war super.

## **Pfarrversammlung in St. Martin mit Ehrungen**

Die Pfarrei St. Martin Forchheim hielt ihre Pfarrversammlung für das Jahr 2015. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Msgr. Georg Holzschuh wurde durch den PGR-Vorsitzenden Hrn. P. Gerhard Käding Rechenschaft über die Tätigkeit des Pfarrgemeinderates im vergangenen Jahr abgelegt. Ausblick auf Kommendes und Ehrungen von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarrei standen ebenfalls auf der Tagesordnung.

Geehrt wurden:

Frau Anni Kress, Frau Martha Thefelder und Frau Rosemarie Meinold für langjährige Leitung und Gestaltung des Seniorenkreises, Herr Hans Grohberger für langjährige Mitarbeit im Kirchenrat und Vorstand der Urbanibruderschaft, Georg Müller für den langjährigen Vorstand der Urbanibruderschaft und Frau Renate Fiedl für langjähriges unentgeltliches Reinigen der Kirche.

Allen Geehrten wurde von Pfr. Holzschuh und dem PGR-Vorsitzenden Paul Gerhard Käding herzlich gedankt und betont wie wichtig ehrenamtliche Arbeit für jede Pfarrei ist. Eine Urkunde und ein Bronzerelief mit dem Bild des Hl. Martin, dem Kirchen- und Stadtpatron, wurde den Geehrten überreicht.



## Kurs für Wallfahrtsführer

Die beiden Wallfahrtsführer Theo Dietz, für die Wallfahrt nach Marienweiher und Michael Klaus, für die Wallfahrt nach Gößweinstein, machten im Frühjahr 2015 einen Kurs für Wallfahrtsführer in Marienweiher.

Alles rund ums Wallfahrten, Organisaton, Streckenplan, Anmeldung bei Polizei, Stadt und Versicherung wurde von Grund auf gelernt.

Beide erhielten am Ende das Zertifikat für Wallfahrtsführer, und sind somit bestens gerüstet für die kommenden Wallfahrten. Auch beim all-jährlichen Treffen der Wallfahrtsführer in Marienweiher waren die beiden dabei.



### **Wallfahrt nach Marienweiher von Freitag, 22.5. - Pfingstmontag, 25.5.2015 unter der Leitung von Theo Dietz**

Freitag, 22.5. um 5.00 Uhr Wallfahrtsamt in St. Martin, danach Weggang der Fußwallfahrt

Rückkunft am Pfingstmontag am Nachmittag.

Informationen bei Theo Dietz, Tel. 703911 !



### **Wallfahrt nach Gößweinstein von Samstag, 13.6. - Sonntag, 14.6.2015 unter der Leitung von Michael Klaus**

Samstag, 13.6. um 5.00 Uhr Wallfahrtsamt in St. Martin, danach Fußwallfahrt nach Gößweinstein. Nach der Ankunft dort Kreuzweg.  
Sonntag, 14.6. um 6.15 Uhr Wallfahrtsamt und um 7.00 Uhr Rückgang der Wallfahrt.

Ankunft in Forchheim ca. 14.30 Uhr.

Informationen bei Michael Klaus, Tel. 2902 !

## **Ikonen gebastelt für einen neuen Kicker**

Einige Ministrantinnen und Ministranten trafen sich an einem Samstagnachmittag im Jugendheim St. Martin, um selbst Ikonenbilder auf Holztafeln aufzuziehen und zu verzieren. Grund dafür war zum einen die Einladung des Kaplans und zum anderen der kaputte Kicker. Darum sollten diese Aktion und der anschließende Verkauf der Ikonen als ein „kleiner Beitrag“ seitens der Ministranten gelten, da der Erlös direkt in die Neuanschaffung eines Kickers miteinfließt. Doch das Basteln und Gestalten der Ikonen machte nicht nur den Kindern und Jugendlichen Spaß; auch einige Eltern sind kurzerhand geblieben und haben mitgemacht. Der reißende Absatz beim Verkauf zeigte, dass die Ikonen „der Künstler“ gut ankamen und offenbarte außerdem das eine oder andere Verkaufstalent unter den Ministranten.



Nach der Osternacht wurden selbstgefärbte Eier verteilt und Osterglocken verkauft. Der Erlös wurde ebenfalls für den Kicker verwendet.

Mittlerweile steht der neue Kicker im Jugendheim.

Selbst verdienen macht manchmal ganz viel Spaß!!

Geplant sind noch am Samstag, 11.7. ein Tagesausflug nach München mit Besuch der Allianz-Arena und einer Exklusivführung am Flughafen.  
Am letzten Schultag, 31.7. ist noch ein kleines kurzes Fest vorgesehen um das alte Schuljahr zu ‚beerdigen‘.

## Romreise der Ministranten und Familien

Am Donnerstag vor dem Palmsonntag machten sich 48 Pilger und Pilgerinnen auf in die ‚Ewige Stadt‘, um dort den Palmsonntag mit Papst Franziskus zu feiern. Am Freitagmorgen kamen wir an und erkundeten als allererstes den Petersdom und stiegen ihm im wahrsten Sinne des Wortes ‚aufs Dach‘. Nach der Innenführung im Dom und dem Gang zum Castello San Angelo freuten sich alle, zur Unterkunft zu kommen und ein wenig auszuruhen. Auch die restlichen Tage waren geprägt vom Erkunden der Spuren frühchristlicher Zeitzugnisse Roms und dem Besichtigen der vielen Kirchen. Höhepunkt war für alle die Palmsonntagsmesse auf dem Petersplatz. Reizvoll auch der Besuch der vatikanischen Gärten und ein kleiner Aufenthalt am Meer.

Die teilnehmenden  
Ministrantinnen  
und Ministranten  
mit Kaplan  
Neumeier



Die Pilger-  
gruppe im  
Garten der  
Basilika St.  
Paul vor den  
Mauern

## Der Firmkurs 2015 und die Perlen des Glaubens



Es ist schon ein Abenteuer dem Heiligen Geist auf die Spur zu kommen in unserem Leben. In diesem Jahr versuchen wir dies mit den farbigen „Perlen des Glaubens.“ Die Perlen helfen den Jugendlichen der 6. Klasse den Faden der Aufmerksamkeit nicht zu verlieren. Immer wenn wir uns treffen, wird eine neue Perle - also ein neues Thema - besprochen. So gibt es etwa die Gottesperle, die Wüstenperle, die Perle der Nacht oder die Perle der Liebe. Neben den 15 Firmlingen sind auch zwei Eltern jeweils mit dabei. Man kann einfach sagen „Wie Gott selbst, schätzt die Kirche die Verschiedenheit in der Einheit“ (Yves Congar). Diese Einheit zu erhalten, das verdanken wir nicht zuletzt dem heiligen Geist. Gemeinsam feiern wir Gottesdienst oder trauen uns ein soziales Projekt zu, das ein einzelner nie beginnen würde. Letztlich sind wir als bewusste Christen auch offen für die Wirkungen des Geistes Gottes in der Welt und in anderen Religionen.

**Gemeinsam feiern wir dann die Firmung zusammen mit Verklärung Christi und Kersbach am 18. Juli um 10.00 Uhr. Generalvikar Msgr. Georg Kestel wird nach Verklärung Christi kommen und das Sakrament spenden an:**

Nina Biermann, Lucy Dornauer, Theresa Jahn, Anna Jungbauer, Rebecca Käding, Jan Kraus, Adriana Kutter, Michaela Nützel, Kristina Pfaff, Luke Rüter, Celina Schubert, Eva Stühler, Robin Wolf, Sebastian Zeitler.

Dietmar Denzler, PR



Firmlinge aus Verklärung Christi und St. Martin mit Weihbischof Göbl und Generalvikar Kestel

## **Kleinkinder-Gottesdienst**

### **Wenn Kinder zusammen Gottesdienst feiern**

Singen, Klatschen, Springen, Lauschen – all das erleben Familien an jedem 2. Sonntag im Monat in der Pfarrkirche St. Martin. Dann ist der Altarraum für eine halbe Stunde fest in Kinderhand. Gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten feiern Kinder bis etwa sechs Jahre einen kindgerechten Gottesdienst, bei dem spielerisch von Gott erzählt wird.



So auch an Ostern. Bei der Karfreitagliturgie im Pfarrkeller konnten auch Familien mit Kindern im Krabbelalter Jesu Weg nachempfinden – und am Ostersonntag miteinander die Freude teilen. Nicht weniger als 60 Kinder kamen zur kleinen Osterfeier und brachten ihre Körbchen zur Speisenweihe mit. Vor der Sommerpause trifft sich die kleine Kindergemeinde noch zwei Mal: am 14. Juni und 12. Juli, jeweils um 10.15 Uhr. Das Team um Gemeindefereferent Dietmar Denzler freut sich über Verstärkung. Eltern, die mitmachen möchten, sind herzlich willkommen.



Kontakt: Tel. 09191/616307  
oder nach dem Gottesdienst.

**Termine bis Winter 2015:**  
14. Juni, 12. Juli, 8. Oktober,  
8. November, 6. Dezember –  
jeweils 10.15 Uhr in St. Martin

**Herzliche Einladung  
Fronleichnam  
4. Juni 2015  
um 8.00 Uhr  
Eucharistiefeier  
auf dem Rathausplatz  
mit großer Fronleichnams-  
prozession**



und  
im Anschluss  
an die  
Fronleichnams-  
prozession

**zum Pfarrfest St.Martin  
im Pfarrgarten und Krottental**

Weißwurstfrühstück      Spezialitäten vom Grill      Kaffee und Kuchen  
Bier vom Fass und verschiedene Getränke      Tombola  
Programm für Kinder im Krottental      Musikalische Unterhaltung

+++++

**Herzliche Einladung auch am Sonntag, 7. Juni um 8 Uhr  
zum Gottesdienst in St. Martin und anschließender Prozession mit  
2 Altären.**

## 150 Jahre Kolpingfamilie Forchheim

Die Kolpingfamilie Forchheim wurde im Jahre 1865 gegründet. Sie will diesen runden Geburtstag zum Anlass nehmen und sich auf die Arbeit der Kolpingfamilie neu besinnen um Aufgaben im religiösen, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich zu übernehmen.



### Ihr Jubiläumsfest begeht die Kolpingfamilie am Sonntag, 21. Juni 2015.

Es findet um 9.00 Uhr ein Kirchenzug statt mit anschließender Eucharistiefeier in St. Martin mit dem Landespräses Msgr. Christoph Huber aus München, Diözesanpräses Wilfried Wittmann und Präses Msgr. Georg Holzschuh.

### Festakt anschließend mit dem Bayer. Innenminister Joachim Herrmann.

Der Festakt wird musikalisch von Joe Jasper umrahmt.

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

+++++



### Sturmerprobt

Der Klimawandel hat auch in unseren Breitengraden zu einer Zunahme von heftigen Stürmen geführt. Das gilt für das Wetter – und für die Kirche. Das braucht uns nicht zu erschrecken, die Kirche ist sturmerprobt – von Anbeginn an. Auch wenn nicht jeder Tiefausläufer ein neues Pfingsten ist, dürfen wir darauf vertrauen:  
Der Heilige Geist stürmt, wo er will.

+++++

Im Mittelpunkt der **Renovabis-Pfingstaktion 2015** stehen Menschen am Rande der Gesellschaften in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Damit wird an eine Aussage von Papst Franziskus angeknüpft, der die Kirche aufforderte, „aus sich selbst heraus und an die Ränder zu gehen“. Sie können Renovabis bei der Pfingstkollekte mit Ihrer Spende unterstützen.



# Warum feiern wir ...

## Pfingsten?

Das Wort „Pfingsten“ kommt von dem griechischen „pentekoste“ und heißt auf Deutsch „der fünfzigste Tag“. Pfingsten feiern wir genau 50 Tage nach Ostern.

Die Kirche feiert an Pfingsten ihren Geburtstag. In der Bibel steht geschrieben, dass sich die Jünger Jesu am 50. Tag nach Ostern, der Auferstehung Jesu, in Jerusalem versammelt hatten. Jesus hatte ihnen dies, bevor er an Christi Himmelfahrt in den Himmel aufgestiegen war, aufgetragen. Dort in Jerusalem wurde ein großes Fest gefeiert, doch die Jünger blieben in dem Haus, in dem sie sich versammelt hatten, da sie Angst hatten in die Stadt zu gehen. Sie fürchteten sich davor, als Jünger Jesu erkannt zu werden und hatten große Angst, deshalb verhaftet oder getötet zu werden. Doch dann passierte etwas Merkwürdiges und zugleich Wunderbares. Gott schickte den Jün-

gern den Heiligen Geist, um sie zu trösten, ihnen Mut zu geben und ihnen Kraft zu spenden. Der Heilige Geist kam in Form von einem großen Brausen und in Feuerzungen zu den Jüngern. Die Männer spürten plötzlich eine göttliche Kraft in sich, wurden mutig und konnten auf einmal ganz viele Sprachen sprechen. So gestärkt gingen die Apostel in die Stadt und zogen weiter durch das Land und erzählten allen Menschen von Jesus. Durch diese Taten der Apostel kamen viele Menschen zum Christentum und ließen sich im Namen Jesu taufen. Deshalb wird Pfingsten auch als der Geburtstag der Kirche bezeichnet.

Pfingsten ist nach Weihnachten und Ostern das dritthöchste Fest in der Kirche, dies sieht man auch daran, dass wir Pfingsten nicht nur an einem Tag, sondern an zwei Tagen (Pfingstsonntag und -montag) feiern.



I. Rarisch

## Termine

Der **Frauenbund St. Martin** fährt am Samstag, 27. Juni zur Vorstellung „Die drei Eisheiligen und die kalte Sophie“ zur Naturbühne Trebgast. Abfahrt um 12.00 Uhr am Rathausplatz, Vorstellungsbeginn um 15.00 Uhr. Anmeldung und Kartenverkauf im Pfarramt St. Martin, Tel. 2234  
Gäste sind herzlich willkommen!



\*\*\*\*\*

**Priesterweihe** im Bamberger Dom am Samstag, 27. Juni 2015 - 9.00 Uhr.

**Heinrichsfest** am 12. Juli 2015 rund um den Bamberger Dom.

\*\*\*\*\*



**Mariä Aufnahme in den Himmel  
Hochfest am  
Samstag, 15. August 2015  
8.00 Eucharistiefeier in St. Martin  
und anschließend Marienprozession durch  
die Stadt**

Du, Maria, meine Mutter, darf ich es wagen, dein Lob zu singen?  
Du lächelst über mich? Über die Einfalt deines Kindes, das dir immer  
neue Lieder anstimmen will?  
*Dom Helder Camara*

### Impressum:

*Herausgeber:* Pfarramt St. Martin, Forchheim  
*Redaktion:* Pfr. Georg Holzschuh (V.i.S.d.P.),  
Gerhard Käding, Marion Grimm, Michaela Hutterer,  
Andrea Grimm, Kaplan Neumeier, Dietmar Denzler

### **Redaktionsanschrift:**

Kath. Pfarramt St. Martin, Hauptstr. 22, 91301 Forchheim  
*Telefon:* 09191/2234      *Telefax:* 09191/729189  
*Email:* st-martin.forchheim@erzbistum-bamberg.de  
*Internet:* <http://www.st-martin-forchheim.de>



 Renovabis

**An die  
Ränder  
gehen!**  
Papst Franziskus

**Solidarisch mit  
ausgegrenzten  
Menschen im  
Osten Europas**



iStockphoto © neneos

[www.renovabis.de](http://www.renovabis.de)